



**KATHARINEN
HOSPITAL
UNNA**

„Insulin zum Leben“ – statt zur Entsorgung

Eine Idee mit echter Langzeit- und Breiten-Wirkung setzt jetzt das Diabetes-Team des Katharinen-Hospitals um. Um Menschen mit Diabetes zu helfen, wird von Unna aus Insulin, das nicht mehr benötigt, aber ungeöffnet und haltbar ist, an den bundesweit agierenden Verein „Insulin zum Leben“ geschickt. Von dort aus wird es weltweit dorthin weitergeleitet, wo es lebensrettend eingesetzt werden kann. Zusätzlich können Teststreifen und andere Hilfsmittel abgegeben werden.

Oberärztin Dr. Bernadette Eller ist überzeugt von dem neuen Vorhaben: „Die Idee findet hier im Team sehr guten Anklang, alle beteiligen sich mit großem Engagement“. Chefarzt Prof. Dr. Schlottmann unterstützt das Projekt innerhalb seiner Klinik nachdrücklich. So könne erreicht werden, dass Insulin, das aufgrund einer Therapieumstellung von einzelnen Patienten nicht mehr genutzt werde, noch eine sinnvolle Verwendung findet.

Ein weiterer Effekt ist zu erwarten. „Wir sind sicher, dass sowohl Menschen mit Diabetes und ihre Angehörigen, als auch Diabetesberater, Ärzte oder Mitarbeiter von Sozialstationen und Altenheimen froh sind, wertvolles Insulin nicht mehr entsorgen zu müssen, sondern Leben rettend einsetzen zu können“, so Dr. Eller. In vielen Ländern weltweit liegt immer noch eine Insulinunterversorgung von Menschen mit Diabetes vor. Auch fehlen häufig die Hilfsmittel, um regelmäßig Blutzuckermessungen durchführen zu können. In der Folge können Patienten bei schlechter Stoffwechseleinstellung u.a. Erblindung, Amputationen oder Nierenversagen erleiden.

Für die Umsetzung der Hilfsaktion stellt sich das Diabetesteam des Katharinen-Hospitals als „Sammelstelle“ zur Verfügung. Haltbares und ungeöffnetes Insulin sowie Hilfsmittel können bei den Kolleginnen und Kollegen abgegeben werden. Sie reichen die Materialien dann an den Verein weiter.

Wir hoffen, möglichst viele Menschen mit dieser Aktion anzusprechen, damit die Zahl der Unterstützer für „Insulin zum Leben“ auch weiterhin steigt. Für uns bedeutet dies nur ganz wenig Aktivität mit allerdings sehr großer Auswirkung für die Betroffenen.

Zum Hintergrund:

„Insulin zum Leben“, ist ein Hilfsprojekt der Interessengemeinschaft Deutscher Diabetiker Bund e.V. (DDB) und Bund diabetischer Kinder und Jugendlicher e.V.

(BdKJ) und deutscher Partner im globalen Netzwerk „Insulin for Life“.
Bewundernswert ist der große Einsatz der Projektleiterin von „Insulin zum Leben“
Frau Heidrun Schmidt-Schmiedebach und Ihren Mitarbeiter/innen. Es werden u. a.
Insulin- und Geldspenden in ganz Deutschland gesammelt, für an Diabetes erkrankte
Menschen in Not auf der ganzen Welt.